download www.zobodat.at

11. Tiefschwarze Art, Schmuckstreifen einzeln, lang **insulanus** Kln.
Rotbraune Art, Schmuckstreifen in 4 Querbinden **fasciatus** Kln.

Henorychodes Kln.

Nur eine Art . . . . . **pretiosus** Kln.

Perorychodes Kln.

Nur eine Art . . . . . **Arrowi** Kln.

Hemiorychodes Kln.

1. Pror. unters. zottig behaart 2
Pror. nur einzeln oder garnicht behaart 4
2. 3. u. 5. Ri. der El. mit basalen Schmuckstreifen **modestus** Kln.
Nur die 5. Ri. mit Schmckz. oder sie fehlt an der Basis gänzlich 3
3. Keine basale Schmckz. obere Augenränder behaart **curvus** Kln.
5. Ri. mit Basalstreifen, obere Augenränder nackt **dissonus** Kln.
4. Pror. u. K. unterseits gänzlich unbehaart, Metar. gekielt u. an den S. st. behaart . . . . . **continens** Kln.
Metar. nicht st. oder unbehaart 5
5. Prot. st. glänzend 6
Prot. matt 7
6. K. kräftig punktiert . . . . . **contextus** Kln.
K. kaum sichtbar punktiert . . . . . **Drescheri** Kln.
7. 3. u. 5. Ri. der El. mit basalen Schmckstr. **cambodjensis** Kln.
Nur die 5. Ri. an der Basis mit Schmckstr. . **dentipennis** Senna

Synorychodes Kln.

El. sehr zart punktiert, keine Posthumerale . . . **opacus** Kln.
El. st. punktiert, lange Posthumerale . . . . **formidabilis** Kln.

Prosorychodes Kln.

Nur eine Art . . . . . **consonus** Kln.

Pseudorychodes Senna.

1. Pror. an der Basis mit seitlich vorstehenden, kleinen zahnartigen Höckern . . . . . **damnosus** Kln.
Pror. ohne Höcker 2

Fortsetzung folgt.

Kleine Mitteilungen.

Massenauftreten von Plusia gamma 1929; Colias 1931. Die Hamburger Fauna ist arm, nur ziemlich viel Eulen und Nonagrien. *Plusia gamma* war aber 1929 zu 100en im Hirschpark, zugleich die *Vanessen: c album, atalanta, io* [nicht *cardui*]. — Auch 1931 *Pl. g.* ziemlich häufig, aber Ende IX. mehrere *Colias edusa* in gemütlichem Flug! Sicher zugewandert, da von mir in den 7 Jahren meines Hierseins nie beobachtet. C. Wimmers, Altona-Blankenese.

download www.zobodat.at

Milder Winter. Seit Anf. XII. 1931 bis 28. I. 32 nur einmal 1 cm Schnee gefallen. Temp. in der Sonne oft 20–30°. Fing am 4. XII. 31 eine frische *phlaeas;* am 22. und 24. XII. 31 je 1 *Hypena obsitatis* a. L., 31. XII. 31 eine *Hyp. rostralis;* 12. I. 32 eine *Onhodia vaccinia,* — 16. I. flog 1 *Rh. rhamnis* ♂.

C. Vorbrodt, Olivella/Morc tc.

Einen toten **Deilephila lineata F. var. livornica Esp.** fand Anf. IX. 31 der Oberprimaner Helmut Mergler — Landau in Bornheim in einem Schulzimmer, Kinder hatten die Raupe gefunden und gefüttert — womit, war nicht mehr festzustellen. Trotz des verregneten Sommers hat der Falter — jetzt in Sammlung Mergler — Landau — also hier alle Stadien durchgemacht.

H. Jöst, Annweiler (Pfalz).

Zur Notiz über Cochlidion *(Heterogenea)* **limacodes** folgendes: Entdeckte bei der Suche nach *Drep. harpagula* R. Raupen von *Het. asella* an Linden, wobei ich auch ein Dutzend *Het. limacodes,* fand, die tüchtig gefressen hatten! Fand erstmalig eine Raupe von *Gastropacha populifolia,* die ich auf einen Weidenzweig zu den *Het. lim.* stellte, worauf ich feststellte, daß die *limacodes* mit Heißhunger Weide verzehrten, trotz frischen, hinreichenden Eichenfutters!

H. Braun, Insterburg.

Red. Bem. hierzu. Aus diesen und den früheren Notizen geht sicher hervor, daß 1931 ein *edusa*-Jahr war, fast, aber nicht ganz wie 1929. Es scheint (Giese u. a.), daß ein warmer Frühsommer im Süden die Tiere zur Wanderung nach Norden veranlaßt hat. — Ferner haben sich *Pyr. cardui* und *Pl. gamma* gleichfalls meist recht häufig gezeigt, wohl aber nur teilweise durch Einwanderung. Die rege Mitarbeit unserer Leser möge in 1932 nicht nachlassen.

Daß *Het. lim.* auch Weide nimmt, ist wohl neu bezw. wenig bekannt; es „soll" aber sogar in Bln. auch einmal eine *Celerio euphorbiae*-Raupe mit Weide großgezogen sein. Schon unser verehrter verstorbener Red. Dr. Meyer-Saarbrücken hat in seinem Buch über die Nährpflanzen der Raupen*) darauf hingewiesen, daß systematische (phylogenetische") Verwandtschaft der Pflanzen eine große Rolle spiele. Jedenfalls sind die Raupen meist polyphager als man annimmt. Aber alles hat seine Grenzen. H. Auel-Potsdam hat in jungen Jahren Weißlingsraupen allerhand Laubblätter vorgesetzt, aber die R. nahmen sie nicht und verhungerten.

O. M.

Bücherbesprechung.

Vom **Nachtrag zum Seitz** sind die Lieferungen 27–29 erschienen, mit 3 Tafeln zu Bd. II. Bd. I nähert sich seinem Ende: es beginnt bereits das Inhaltsverzeichnis. Die Lief. 27/28 enthalten Arctiiden u. a. von M. Draudt. Die Tafeln sind wieder wahre Meisterwerke, und dem Verlag gebührt aller Dank, das Seitzwerk in seiner vorbildlichen Ausstattung wie einst durch die Inflation so auch jetzt trotz aller Wirtschaftsnot unentwegt und auf gleicher Höhe bleibend durchzuführen.

O. M.

Berichtigung zu S. 256: In der ( ) Z. 8/7 v. u. lese man: Kreuzungsversuche von *cynthia*-Rassen.

Anfrage: Wie präpariert man Pflanzen für biologische Zwecke, daß sie in Form und Farbe möglichst natürlich erscheinen und nichts an Haltbarkeit einbüßen?

R. B. in L.

*) Einige Ex. dieses wertvollen Werkes sind noch bei der Geschäftsstelle des I. E. V Ffm., Schwindtstraße 12, erhältlich!

Verlag: Internationaler Entomologischer Verein, e. V., Frankfurt am Main.
Verantwortlicher Redakteur: Otto Meißner, Potsdam, Stiftstraße 2
Druck: Gebr. Vogel, Neu-Isenburg, Waldstraße 24

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1931/32

Band/Volume: 45

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Kleine Mitteilungen. 289-290